

Liebe/r Leser/in,

wir waren über die Sommerpause nicht untätig, sondern haben wichtige Schritte im Hinblick auf die nächste Kommunalwahl im März 2021 eingeleitet. Wir haben ein Wahlprogramm erarbeitet, das in den wesentlichen Punkten jetzt ausformuliert vorliegt und auf unserer Mitgliederversammlung am 9. September quasi in erster Lesung diskutiert wurde. Es kamen noch weitere gute Anregungen aus den Reihen der Mitglieder, die wir jetzt einpflegen, um das Wahlprogramm den Mitgliedern voraussichtlich am 24. November zur Beschlussfassung vorzulegen. Außerdem hat eine Kommission sich mit dem Erstellen einer Liste der Kandidaten befasst. Folgendes war uns



wichtig: ein kompetentes Team aufzustellen von bewährten Kräften und neuen Kandidaten, ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis zu erreichen und alle Ortsteile sowie Altersgruppen zu vertreten. Ich denke, mit dem Listenvorschlag, der die volle Zustimmung der Mitgliederversammlung gefunden hat, ist das gelungen. Ich freue mich, dass ich die Liste auf Platz eins anführen und im Wahlkampf meine Erfahrung als Fraktionsvorsitzender und aus dem Wahlkampf um das Bürgermeisteramt einbringen kann. Auf den weiteren Plätzen stellen sich zur Wahl: Martina Helmerich, Gerd Elzenheimer, Doris Rexer, Steven Lux, Friederike Wiertulla, Gerald Müller, Heidi Truntschka, Wolfgang Rexer, Katja Krämer, Michael Diehl, Stefanie Kreiker, Martin Krapf, Lisette Haak, Armin Knipfer, Hildegard Pechtold, Jürgen Königstein, Ingelore Fischer, René Pousset, Inge Mocker-Thon, Edgar Thon, Christina Klüter, Clemens Weghoff, Beata Siemiatkowski, Klaus Markert, Manfred Burkart. Ich denke, mit diesem Kandidatentableau sind wir für den Wahlkampf gut aufgestellt. Viel Arbeit liegt es vor uns. Es geht darum, MEHR BAD SODEN WAGEN. Und da brauchen wir die Unterstützung von euch allen.

Herzliche Grüße

Jan Willemsen
Fraktionsvorsitzender

Zuschuss für "Deine Chance" erkämpft

Sowohl im Sozialausschuss als auch in der Stadtverordnetenversammlung haben wir uns vehement dafür eingesetzt, dass das Integrationsprojekt „Deine Chance“, das seit Ende des Jahres 2015 bis Ende 2019 fast überwiegend über Spendengelder finanziert wurde und sich in Trägerschaft der evangelischen Familienbildung befindet, im kommenden Jahr seitens der Stadt Bad Soden mit 5.000,00 € weiter unterstützt wird. Seit Beginn dieses Projekts absolvierten insgesamt 380 Menschen einen Sprachkurs - die Quote der bestandenen Prüfungen in allen Sprachstufen liegt bei über 80 Prozent. Das Projekt leistet jedoch weit mehr als nur Sprachförderung, was insbesondere die BSB-Fraktion nicht wahrhaben will.



Durch den Wegfall der privaten Großspenden aber auch den rückläufigen Flüchtlingszahlen geschuldet hat der Träger ein neues Konzept erarbeitet. Das veranschlagte Gesamtbudget des Projektes für das kommende Jahr beträgt rund 190.000,00 €, die zum großen Teil vom Land Hessen (Personalkosten) und durch kirchliche Eigenmittel bestritten werden. Da auch die Nachbarkommunen von dem Angebot des Projektes profitieren, wurden bereits in Eschborn, Schwalbach und Sulzbach ebenfalls Förderanträge gestellt. Die Gemeinde Sulzbach hat diesen bereits bewilligt hat und ebenfalls 5.000,00 € bereitgestellt. Aus Sicht der SPD-Fraktion ist die städtische Förderung sinnvoll, wichtig und im Sinne der Integration äußerst gut angelegtes Geld.

Was kostet uns die Beseitigung von Flutschäden? Themenabend und Ortstermin zum Hochwasser



Die Spuren des heftigen Unwetters vom 14. August sind noch nicht überall verschwunden. Das Freibad wird diese Saison nicht mehr öffnen. Die Kosten für die Beseitigung der Schäden trägt dort glücklicherweise die Versicherung. Anders ist es bei den unterspülten Wege und dem Hochwasserrückhaltebecken zwischen Neuenhain und Bad Soden. Die Kosten für Reparaturen muss die Stadt tragen. Die rasche Beseitigung der Unwetterschäden schlägt mit 654 000 Euro zu Buche. Die Summe wurde von der Stadtverordnetenversammlung bewilligt.

Damit ist das Thema Hochwasser für uns aber nicht abgehandelt. Zusammen mit dem Koalitionspartner CDU haben wir einen Antrag gestellt, um einen Bericht darüber zu bekommen, wie die Maßnahmen zum Hochwasserschutz ge Griffen haben und ob weiterer Handlungsbedarf besteht. Wir als SPD haben zu dem Thema außerdem einen Online-Themenabend unter dem Motto "Jahrhundertflut alle zehn Jahre?" veranstaltet, bei dem die Brisanz des Themas deutlich wurde. Zur Einordnung des Unwetters von Mitte August heißt es bisher amtlicherseits, dass es sich um ein "Starkregenereignis mit einem Wiederkehrintervall von weit mehr als 100 Jahren" handelt.

Das klingt wie Hohn für die Betroffenen. Zum Beispiel für die Bewohner der mehrstöckigen Gebäude in der Gartenstraße und Richard-Wagner-Straße. Bei einem Ortstermin der rotgestrichenen Häuser konnten wir uns als SPD einen Eindruck vor Ort verschaffen. Die Wohnanlage war schon 2007 und 2014 von zerstörerischen Sturzfluten betroffen. Jetzt kam es noch viel schlimmer. Keller und Tiefgarage liefen voll. Heizung- und Liftanlagen wurden geflutet. Angesichts solcher Erfahrungen wäre fatal, sich auf statistische Vergangenheitsdaten zu verlassen. Klimaveränderungen führen zu heißen trockenen Sommern und auch zu lokalen Starkregenereignissen. Die bisherigen Hochwasserschutzmaßnahmen für Bad Soden sind für künftige Wetterextreme offensichtlich nicht mehr ausreichend. Sicher bedarf es noch weitergehender Analysen der verheerenden Sturzflut. Aber jetzt dürfte schon klar sein, dass mehr Maßnahmen zum Hochwasserschutz wie die Renaturierung von Bächen und mehr Retentionsflächen angegangen werden müssen. Wir als SPD werden dieses Thema weiter bearbeiten und es auf die Agenda der Stadt setzen.

Karl-Thumser-Platz beschlossen

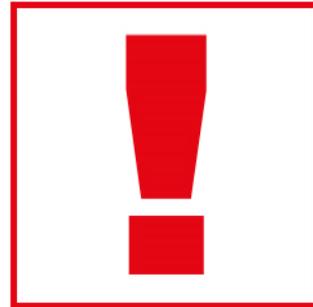


Die SPD-Fraktion begrüßt die Initiative des Magistrats einen öffentlichen Ort in Bad Soden nach Karl Thumser zu benennen. Karl Thumser war bis zu seinem Tod, als er 2018 mit knapp 70 Jahren verstarb, einer der – wenn nicht der – profilierteste Kommunalpolitiker in Bad Soden und im Main-Taunus-Kreis. 45 Jahre lang übernahm er politische Verantwortung in unserer Stadt, zuletzt als Erster Stadtrat. Zudem gehörte er über 50 Jahre der SPD an.

Karl war ein pragmatischer Sozialdemokrat durch und durch, ideologisches Verhalten war ihm fremd, er suchte immer den Ausgleich mit dem politischen Gegner und bemühte sich immer große Mehrheiten für die politischen Entscheidungen herbeizuführen. Die Gemeinde und deren Menschen kamen für ihn immer vor der Partei, aber er war nie Populist. Das machte ihn für die Bürger so vertrauenswürdig und beliebt. Er hat sehr viel für diese Stadt geleistet. Deshalb ist es gut und richtig, dass ihm auch ein sichtbares „Denkmal“ gesetzt wird. Der eine oder andere, auch aus den Reihen der SPD, hätte sich einen größeren, etwas mehr hervorgehobenen Karl-Thumser-Platz gewünscht als diese kleine Ecke zwischen Dreilindenstraße und Königsteiner. Aber ich sehe das etwas anders. Dort stand viele Jahre das Gasthaus Batz, in dem sich Karl unzählige Male mit Freunden und Bürgern zum Fröhschoppen getroffen hat. Er mochte diese Ecke, nicht zuletzt auch wegen der drei großen Kastanien, die dort standen. Für deren Erhalt hat er leidenschaftlich, doch am Ende vergeblich, gekämpft. Deshalb glaube ich, dass ihm dieser kleine Platz, wenn er in absehbarer Zeit fertig gestellt wird, sicher gefallen würde. Voraussetzung ist allerdings, dass dort – wie geplant – wieder zwei Kastanien gepflanzt werden und eine Bank zum Verweilen aufgestellt wird. Wir begrüßen es, dass mit einer Tafel an seine Lebensleistung für unsere Stadt erinnert werden soll und gehen davon aus, dass auch sein Wirken für die SPD, deren Ehrevorsitzender er war, darauf gewürdigt wird. Die Magistratsvorlage wurde durch die Stadtverordnetenversammlung einstimmig beschlossen.

Kurz notiert:

- Anfang der Woche wurde nach massivem Druck aus der SPD-Fraktion endlich das alte Reitplatzgelände europaweit ausgeschrieben. Ziel ist, dass das der Startschuss für das angedachte **Wohnprojekt "Soziale Dienste"** damit noch in diesem Jahr fällt und 2021 mit der baulichen Realisierung angefangen werden kann.
- Insgesamt sechs Bad Sodener Genossen kandidieren auf der am vergangenen Samstag vom Unterbezirk beschlossenen **Liste für den nächsten Kreistag**. Dabei erhielten Gerd Elzenheimer (Platz 14) und Martina Helmerich (Platz 15) aussichtsreiche Platzierungen.



Alle Themen, alle Abstimmungen

Die Niederschrift der letzten Ausschusssrunde, sowie der Stadtverordnetenversammlung findest Du über den Sitzungskalender des Ratsinformationssystems hier:

- [Link zum Sitzungskalender der Stadtverordneten](#)

Außerdem ergänzend hier der Link zu den Haushaltsplänen der Stadt Bad Soden:

- [Übersichtsseite Haushalt](#)



Termine aus Fraktion und Partei

Die nächsten Termine in unserem Kalender sind wie folgt:

- **16. Sept.** - Sondersitzung von Haupt- und Finanzausschuss und Ausschuss für Planung, Bau, Umwelt und Verkehr
- **21. Sept.** - Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales
- **22. Sept.** - Ausschuss für Planung, Bau, Umwelt und Verkehr
- **23. Sept.** - Haupt- und Finanzausschuss
- **30. Sept.** - Nächste Sitzung der Stadtverordneten mit Einbringung des Haushalts 2021



Dieser Newsletter der SPD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Bad Soden dient als Information für die Mitglieder und Unterstützer der SPD in unserer Stadt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr so besser über die städtische Politik informiert seid und die Positionen der SPD besser verstehen und gegenüber anderen Bürgern vertreten könnt. Wenn Ihr Rückfragen habt oder weitere Hintergrundinfos benötigt, wendet Euch gerne per Email an die Fraktion: fraktion@spd-bad-soden.de



 SPD Bad Soden auf Facebook

© SPD Bad Soden, Sandwiese 41, 65812 Bad Soden